

Bürgerinitiative
„Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e.V.
Herrn Dr. Rainer Höll
Dünenstraße 14

17449 Ostseebad Karlshagen

Schwerin, 5. Oktober 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Höll,

im Namen von Herrn Ministerpräsidenten Erwin Sellering danke ich Ihnen für das freundliche und sachliche Gespräch in seiner Bürgersprechstunde in Wolgast, in der Sie ihm die Bedenken Ihrer Bürgerinitiative gegen Pläne erläutert haben, den Deich am Peenestrom südlich von Peenemünde zurückzubauen. Der Ministerpräsident hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

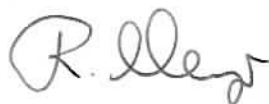
Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes, Herr Dr. Till Backhaus, hat berichtet, dass Sie mit ihm in engem Kontakt zu den in Wolgast und in Ihrem Schreiben vom 30. Juni 2009 angesprochenen fachlichen Fragen stehen. Soweit möglich und im Rahmen des von der Landesverwaltung zu gewährleistenden objektiven Verfahrens zulässig, wird das Fachministerium Ihnen auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In der Bürgersprechstunde und Ihrem vorgenannten Schreiben haben Sie Äußerungen kritisiert, die ein Vertreter der Interministeriellen Arbeitsgruppe der Landesregierung zum Standort Peenemünde gemacht haben soll. Dabei haben Sie auf Presseberichte im Nachgang zu einer Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Peenemünde Bezug genommen. Nach meiner Kenntnis war diese Sitzung nicht öffentlich. Ich bitte Sie um Verständnis, dass die Landesregierung zum Inhalt einer vertraulichen Beratung eines kommunalen Selbstverwaltungsorgans nicht Stellung nehmen kann. Allgemein gilt: Die Gemeindevertreter der Gemeinde Peenemünde sind im Rahmen des Selbstverwaltungsrechts in ihrer Entscheidung frei, und die Landesregierung hat die Planungshoheit der Gemeinde zu respektieren.

Sehr geehrter Herr Dr. Höll, die Mitglieder Ihrer Initiative und Sie selbst setzen sich für ein Thema ein, das viele Menschen vor Ort bewegt. Solches Engagement ist wichtig, denn davon lebt unsere Gesellschaft. Ich bin überzeugt, dass Ihnen gelingen wird, Ihren Standpunkt und Ihre Einwände auch im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Öffentlichkeitsbeteiligung im Planfeststellungsverfahren deutlich zu machen. Dass Sie darüber hinaus direkte Gespräche mit dem Vorhabenträger, der Energiewerke Nord GmbH, führen, halte ich für richtig.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern der Bürgerinitiative alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Meyer', written in a cursive style.

Reinhard Meyer